

# Förderung der Gesundheitskompetenz von Studierenden: ein systematisches Review

Philip Bachert<sup>1</sup>, Luisa Jockel<sup>1</sup>, Sarah-Marie Ossowski<sup>1</sup>, Selina Werner<sup>1</sup>, Alexander Woll<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Karlsruher Institut für Technologie

Schlüsselwörter: Gesundheitskompetenz, Studierende, Systematisches Review

## Einleitung

Das allgemeine Niveau der Gesundheitskompetenz von Studierenden ist gemäß eines internationalen Forschungsstandüberblicks (Kühn et al., 2022) unzureichend und sollte durch geeignete Maßnahmen von Hochschulen adressiert werden. Ziel des vorliegenden systematischen Reviews ist es, einen Überblick über vorhandene Forschungsarbeiten zu liefern, die hochschulbasierte Maßnahmen zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Studierenden untersucht haben.

## Methode

Die vorliegende Arbeit wurde gemäß den Preferred Reporting Items for Systematic Reviews and Meta-Analyses (PRISMA) durchgeführt. Drei Datenbanken (PubMed, Scopus und Web of Science) wurden systematisch auf Basis eines entsprechenden Suchterms durchsucht. Die Qualität der eingeschlossenen Studien wurde anhand des Effective Public Health Practice Project (EPHPP) ermittelt. Zum Zwecke der Ergebnissynthese erfolgte eine narrative Zusammenfassung.

## Ergebnisse

Über die systematische Recherche konnten vierzehn Interventionsstudien ausfindig gemacht werden, die den Auswahlkriterien entsprachen. Die Interventionsinhalte reichten von theoretischer Wissensvermittlung (z. B. via Präsentationen und Videos) über Praxiseinheiten (z. B. in Form von Gruppenarbeiten oder Rollenspielen) bis hin zum Selbststudium. Die Gesamtzahl der untersuchten Studierenden belief sich auf 1.787 Studierenden, wobei die Stichprobengröße der einzelnen Studien zwischen 24 und 435 Studierenden variierte. Alle inkludierten Studien konnten eine Verbesserung der Gesundheitskompetenz der Studierenden über die jeweilige Maßnahme (i. d. R. mind. zwei mehrstündige Sessions) erreichen.

## Diskussion

Die Gesundheitskompetenz von Studierenden kann im Rahmen von Hochschulkursen effektiv gefördert werden. Die Einbettung unterschiedlicher Methoden und Lernstrategien erscheint dabei sinnvoll. Die Qualität der im vorliegenden Review inkludierten Studien lag überwiegend im mittleren Bereich. Es ist im Besonderen zu berücksichtigen, dass in der Hauptsache Medizinstudierende und Studierende aus anderen gesundheitsbezogenen Studiengängen untersucht wurden. Zukünftig sollten daher vermehrt Interventionen mit Studierenden aus nicht gesundheitsbezogenen Studiengängen durchgeführt werden.

## Literatur

Kühn L, Bachert P, Hildebrand C, Kunkel J, Reitermayer J, Wäsche H, Woll A. Health Literacy Among University Students: A Systematic Review of Cross-Sectional Studies. *Front Public Health*. 2022;9:70. doi:10.3389/fpubh.2021.680999.